

Engelberg 26 Juli 1909

Tit. Armenpflege Rickenbach

Unterm 26 Juli hat Josef Hurschler Säger dato wohnhaft in Melchthal ein Verpflichtungsschein unterzeichnet dass er an Kirchenvorsteherschaft Rickenbach zuhanden seiner Familie vom 1 Juni ab wöchentlich Frk. 5 ausrichten wolle.

Der Umstand dass er in letzter Zeit etwas knapp Geld geschickt begründet er damit, dass die auf März oder Anfangs April angesagte Niederkunft seiner Frau bis in Mai verzögert habe, was ihm Bedenken gemacht.

Im Weitern besteht der Mann darauf dass die Frau, so bald wie möglich mit Familie ins Melchthal kommen solle, wo er Arbeit habe, und Gelegenheit eine billige Wohnung zu mieten.

Er verbittet sich auch der gemeinen Ausdrücke welche dieselbe gegen ihn u. Geschwister in ihren Kreisen zu gebrauchen beliebe.

Wir halten dafür dass der Mann im Recht ist wenn er Frau u. Kinder zu sich verlangt, u. dass er als arbeitsamer Mann mit gutmütigem Charakter redlich für die Familie zu sorgen bestrebt sein wird.

Hochachtend  
\_\_\_ Armenverwaltung

---

## Erklärung

Unterfertiger erklärt hiermit daß  
er jederzeit bereit, seine Frau u. Familie  
zu sich zu nehmen u. für dieselben zu  
Sorgen. Wie er seiner Frau um letzten  
Neujahr herum eröffnet möchte er in  
Melchthal eine Wohnung mieten, u wie  
er daselbst für den Familienunterhalt  
sorgen, dagegen ist er nicht Willens  
nach Thurgau zu kommen, wovon  
bestimmte Gründe ihn abhalten.  
Trotzdem er sich nicht verpflichtet fühlt  
der Frau zu zahlen, wenn sie sich weigert  
bei ihm zu wohnen, erklärt er sich bereit  
an dem Unterhalt der Kinder wöchentlich  
Fr. 5 an die Kirchenvorsteherchaft in  
Bickenbach zahlen zu wollen u. derhalben  
vom 1. Juni ab auszurichten. Wenn  
mehr verlangt wird bestehe darauf daß  
die Frau mit Kinder zu mir kommen u im  
Familienverband mit mir leben soll.  
Engelberg den 25 Juli 1909 Josef Hurschler  
Säger

---